Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 15. November 2019

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 12.09.2019
Sitzungsort:	Konventgebäude des Fördervereins Komturhof Plauen e. V., Schulberg 2

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	
Herr Eric Holtschke	zeitweise anwesend
Herr Thomas Mahler	
Herr Andrè Schatz	
Herr Jörg Schmidt	
Beratendes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Klaus Gerber	
Herr Daniel Herold	
Frau Renate Wünsche	
Herr André Gert Schäfer	
Stellvertretendes Mitglied	
Frau Claudia Hänsel	Vertretung für Frau Petra Rank zeitweise anwesend
Herr Thomas Salzmann	Vertretung für Herrn Prof. Dr. Lutz Kowalzick
Herr André Bindl	Vertretung für Herrn Sven Gerbeth

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	entschuldigt
Frau Petra Rank	entschuldigt
Herr Frank Schaufel	unentschuldigt

Herr Sven Gerbeth entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Anja Ott	Sachbearbeiterin Rechnungsprüfungsamt	Zu allen TOP
Kerstin Fischer	Direktorin Kulturbetrieb	Zu allen TOP
Dr. Martin Salesch	Fachdirektor Vogtlandmuseum	Zu allen TOP
Andreas Dick	Förderverein Komturhof Plauen e.V.	Zu TOP 1.5
Ronny Adler	Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen	Zu TOP 3
Stefanie Gebler	Mitarbeiterin Vogtlandmuseum	Zu TOP 2.2
Hr. Meischeider	Förderverein Komturhof Plauen e.V.	Zu TOP 1.5

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Sabine Schott, Freie Presse	Öffentlicher Teil
Torsten Piontkowski, Vogtlandanzeiger	Öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.05.2019

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.06.2019

1.4. Beantwortung von Anfragen

1.5. Informationen des Bürgermeisters

2. Information

2.1. Städtische Fördermittel 2019 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
0012/2019

2.2. Weihnachten im Vogtlandmuseum Duckomenta „Märchenhafte MomEnte der Geschichte“

0011/2019

3. Vorberatung

3.1. Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden"
0005/2019

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 1. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.
Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, und Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.05.2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.06.2019 wird bestätigt.
Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, fragt im Auftrag von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick, CDU-Fraktion, nach, wie der Stand der Fördergelder für das Kulturzentrum Alte Kaffeerösterei Plauen e.V. ist.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, gibt an, dass es in den nächsten 14 Tagen einen Termin mit der Denkmalschutzbehörde Sachsen vor Ort hierzu gibt, wo über die Denkmalschutzleistung im Bereich der Fördermittel entschieden wird. Die Stadt Plauen hat es als ein erhaltenswürdiges Denkmal beantragt.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 06.06.2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.05.2019 wird bestätigt.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Beantwortung von Anfragen.
Derzeit ist die Anfrage von Herrn Dietrich Setzpfand, LRTV Plauen, bezüglich der Prioritätenliste noch offen. Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert, dass die Beantwortung erst in der Sitzung im November erfolgen kann. Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bittet den Ausschuss, die Prioritätenliste in den Fraktionen zu diskutieren.

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, bedankt sich für die langjährig geleistete Arbeit und bittet Herrn Meischeider, Vorsitzender des Fördervereins Komturhof Plauen e.V., über den Förderverein zu berichten.
Herr Meischeider, Vorsitzender des Fördervereins Komturhof Plauen e.V., bedankt sich für die Einladung und informiert, dass der Komturhof das älteste Gebäude Plauen ist, welches im Original erhalten ist. Der Verein wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, das kulturelle Erbe zu erhalten. Im Konventgebäude des Fördervereins Komturhof Plauen e. V. finden zahlreiche Veranstaltungen statt, wie Konzerte, Ausstellung und der Weihnachtsmarkt. Im Verein sind ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder tätig, welche sich auch mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Geschichte des Gebäudes und des Deutschen Ordens beschäftigen.
Abschließend bittet Herr Meischeider, Vorsitzender des Fördervereins Komturhof Plauen e.V., den Ausschuss um weitere Unterstützung.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, ergänzt, dass aktuell zwei Ausstellungen im Konventgebäude untergebracht sind. Zum einen der „Kulturweg der Vögte“ und die Ausstellung
„30 Jahre friedliche Revolution“, welche am letzten Wochenende eröffnet wurde.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, führt aus, dass die Ausstellung „Kulturweg der Vögte“ noch bis 05.10.2019 im Konventgebäude Plauen zu sehen ist, danach ab dem 06.10.2019 im Schloss Voigtsberg in Oelsnitz. Im Frühjahr nächsten Jahres geht die Ausstellung auf die Tschechische Seite, für die 8 – 10 Etappen der Ausstellung „Kulturweg der Vögte“ wird es einen Reiseführer geben.
Die Ausstellung „30 Jahre Friedliche Revolution“ wird bis zum 29.09.2019 (ausgeschlossen ist der 28.09.2019) im Konventgebäude zu sehen sein.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern des Fördervereins Komturhof Plauen e.V. und bittet den Ausschuss, für die Veranstaltungen im Konventgebäude des Komturhofes zu werben.

2. Information

2.1. Städtische Fördermittel 2019 für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen
0012/2019

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, stellt die ***Informationsvorlage DS-Nr. 0012/2019*** vor und führt aus, dass aktuell noch Mittel in Höhe von 429,96 EUR zur Verfügung stehen, welche von den Vereinen abgerufen werden können. Ziel ist es, die Mittel bis Ende dieses Jahres zu verbrauchen.

2.2. Weihnachten im Vogtlandmuseum Duckomenta „Märchenhafte MomEnte der Geschichte“
0011/2019

Weihnachten im Vogtlandmuseum

Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, stellt die ***Informationsvorlage DS-Nr. 0011/2019*** vor und reicht dem Ausschuss das Konzept zur Duckomenta aus. Die Duckomenta ist eine Sammlung von 500 Objekten, welche durch ganz Mitteleuropa tourt. In Plauen wird die Duckomenta bis April 2020 in 16 Themenbereichen zu sehen sein. Ausgewählt sind markante und bekannte Werke großer Persönlichkeiten.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich bei Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, bedankt sich für die Ausführungen und möchte wissen, ob es zu den Bildern Erklärungen bzw. Auflösungen geben wird

Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, führt hierzu aus, dass darauf geachtet wurde, dass nur aussagekräftige Motive in der Duckomenta, wie zum Beispiel die Mona Lisa, zu sehen sind und es zu jedem Objekt eine Beschreibung oder zusätzlichen Informationen geben wird.
Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, möchte weiter wissen, ob auch Merchandising-Artikel zur Duckomenta zu erwarten sind.

Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, bejaht diese Anfrage.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, sieht die Ausstellung als wichtigen wirtschaftlichen Faktor und bittet um Darlegung der Kosten, welche durch dieses Projekt entstehen.
Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, gibt an, dass sich die Kosten der Duckomenta auf 12.000 EUR belaufen. Die Kosten wären erheblich höher, aber durch Verhandlungen und des Ausscheidens eines anderen Ausstellers konnten diese minimiert werden.

Frau Claudia Hänsel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob man die Duckomenta für die Schulen mit einem Quiz verbinden kann.

Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, informiert, dass es ein Quiz für die Ausstellung geben wird.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, gibt zu bedenken, dass mit dieser Wanderausstellung keinerlei Verbindung zu der eigentlichen vogtländischen Weihnachtstradition vorliegt.

Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, führt aus, dass es neben der Duckomenta auch weiterhin die ursprünglichen Weihnachtselemente zu sehen gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, ergänzt, das Traditionelle wird in der Ausstellung nicht zu kurz kommen, es wird lediglich um die Ausstellung der Duckomenta ergänzt.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, wie die Aussage die „…Rückkehr zu einem traditionellen Thema kann für 2020 angekündigt werden…“ zu werten ist.

Frau Stefanie Gebler, Mitarbeiterin Vogtlandmuseum, führt hierzu aus, dass ab 2020 wieder die vogtländischen Weihnachtsbräuche ausgestellt werden.

3. Vorberatung

3.1. Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden"
0005/2019

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, stellt die ***Verwaltungsvorlage DS-Nr. 0005/2019*** vor und verweist auf den Informationsabend am 24.09.2019 um 19.00 Uhr in der Festhalle Plauen, wo alle diese Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es geht um ein Programm der Städtebauförderung, welche zukunftweisend sein soll.
Eines der Vorhaben ist der Anbau an das Stadtbad. Jedem ist klar, dass die Schwimmzeiten im Schwimmbad nicht ausreichen. Von der Bevölkerung kommen immer wieder Hinweise, dass Einschränkungen des Badebetriebes, nicht dem Anspruch entsprechen. Gleichzeitig sagen die Vereine, dass diese noch mehr Wasserfläche brauchen, um den Schwimmnachwuchs zu fördern und weitere Wettkämpfe durchzuführen. Dies macht den Anbau an das Stadtbad erforderlich.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, begrüßt Herrn Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, und bittet ihn um Ausführung, welche Möglichkeiten es für die weitere Betreibung des Stadtbades gibt und warum und wie sich der Anbau des Stadtbades rechnet.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, bedankt sich für die Einladung und führt aus. Im jetzigen Sportbad bzw. Herrenbad wird durch den Belegungsplan versucht, den Bedarf der unterschiedlichen Nutzungsgruppen abzudecken. An vielen Tagen in der Woche ist das Sportbad für die Öffentlichkeit kaum nutzbar. Die Vereine nutzen die Halle ab dem Nachmittag bis in den späten Abend hinein.
Mit dem Anbau an das Schwimmbad könnte dies entschärft werden. Für das Vereinstraining und die Wettkämpfte käme die neue Sportschwimmhalle zum Einsatz und parallel hätten wir das Sportbad und das Herrenbad für die Öffentlichkeit. Mit der 50-Meterbahn hat die Stadt Plauen ein Alleinstellungsmerkmal.
Aktuell beläuft sich die Wasserfläche auf 1200 m², angebaut werden 850 m². Um die laufenden Betriebskosten zu minimieren wird der selbst erzeugte Strom im Stadtbad selbst verbraucht, es erfolgt keine Einspeisung mehr. Weiter wurde ein Brunnen am Stadtbad gebohrt und es erfolgte die Investition in eine Chlorgasanlage, diese können dann auch für den Neubau zum Einsatz kommen.
Die zusätzlichen Kosten für einen Anbau belaufen sich auf ca. 222.000 EUR (für die Unterhaltung, Wartung, Instandsetzung ca. 20.000 EUR, für Chemikalien, Versicherungen und Nebenkosten ca. 45000 EUR und für das Personal, einen Techniker und die Reinigung ca. 56.000 EUR). Neue Umsätze sollen durch ein neues Tarifsystem und die Erhöhung der Verweildauer generiert werden. Geplant wird ebenfalls, die Kursangebote zu erhöhen. Die Besucherzahlen werden steigen, dies hat Auswirkungen auf die Gastronomie.
Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, rechnet mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von ca. 200.000 EUR. Die neue Halle könnte dann ohne weitere zusätzliche Zuschüsse der Stadt Plauen betrieben werden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, dass mit dem Anbau an das Stadtbad die derzeitigen Zuschüsse der Stadt Plauen nicht erhöht werden, dies wird durch Nutzung von Synergieeffekten möglich. Ziel ist es, zwischen den beiden Gebäuden nur einen zentralen Kassenbereich zu nutzen, dadurch wird nur ein Kassenpersonal benötigt, weiter können die Rettungsschwimmer für beide Bereiche genutzt werden. Das sind Personalkosten, von denen sich die Stadt Plauen entlasten könnte. Aus diesem Grund wurde auch von der Sanierung des Schwimmbades in der Hainstraße abgesehen.
Durch den Anbau könnte das gesamte Gebiet infrastrukturell neu aufgestellt werden. Im Zuge des Anbaus soll auch die Turnstraße wieder ertüchtigt werden. Für den Neubau fallen lediglich die Baukosten an, für die die Stadt Plauen einen Zuschuss in Höhe von 10% tragen müsste.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, bedankt sich für die Ausführungen und möchte wissen, in welcher Größenordnung der Anbau des Schwimmbades geplant ist.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, führt aus, dass der Anbau der Größe eines Wasserballfeldes entsprechen soll, dies sind 25 x 34 m.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, möchte wissen, ob sich an den schmalen Bahnen der 50 Meter Strecke etwas ändern wird.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, sagt, dass die Breite der 50 Meterbahn so verbleibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, dass die neue Halle für Heimspiele eine Kapazität von ca. 300 Plätzen aufweist, mit einem separaten Eingang für die Zuschauer, so dass die Badegäste nicht mit den Fans zusammen treffen.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, merkt an, dass mit diesem Anbau die Wochenenden für die Badegäste entlastet wird.

Frau Claudia Hänsel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob im Zuge des Umbaus die Zuschauertribüne im Sportbad beibehalten wird oder ob es hier Veränderungen gibt.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, führt aus, dass hier keine Änderung geplant ist, die Tribüne bleibt erhalten und wird weiter von der Öffentlichkeit genutzt.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Zuge der Energiekosteneinsparung, die Wälder in der Umgebung zur Sicherstellung der Energiegewinnung genutzt werden können. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, dass das neue Schwimmbad energetisch ein Niedrig- bzw. Passivenergiehaus wird.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, stimmt Herrn Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, voll zu, der Anbau muss innovativ sein. Jedoch muss erstmal abgestimmt werden, ob ein Anbau an das Schwimmbad erfolgen soll oder nicht. In der Umsetzungsphase selbst, muss dann für jeden einzelnen Antrag aus dem Modellprojekt die Energieeffizienz nachgewiesen werden.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, regt an, die Öffentlichkeit in Form von Workshops oder Informationsveranstaltungen in das Vorhaben einzubeziehen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sieht dies als wichtigen Bestandteil.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, fragt nach, wie die Situation der Zuschauer entschärft werden soll.

Herr Ronny Adler, Geschäftsführer Freizeitanlagen Plauen, führt aus, dass in der neuen Halle eine Tribüne mit Platz für bis zu ca. 400 Besucher erweiterbar bis auf 500 Besucher vorgesehen ist.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, dass eine Entscheidung zeitnah erfolgen muss, da die Mittel abgerufen werden müssen.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die im Projekt Modellkommune Plauen „ZUKUINFT LEBEN im Plauener Süden“ vorgestellten Einzelprojekte aus dem Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung (Grundlage Koalitionsvertag Bund). Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Stadtverwaltung der Stadt Plauen mit der Antragstellung und Umsetzung der genannten Einzelprojekte unter Beachtung der vorgestellten Priorisierung, soweit Fördermittel aus dem genannten Modellvorhaben zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen den Beschlussvorschlag wie folgt ab:
8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Claudia Hänsel, Fraktion DIE LINKE., bezieht sich auf die Kündigung der Räumlichkeit an der Allendeschule und möchte wissen, ob es für die 3 betroffenen gekündigten Vereinen schon eine Ausweichmöglichkeit gibt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, gibt an, dass es im Moment noch keine Alternative für die 3 gekündigten Vereine gibt. Es wird Gespräche mit dem Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung geben, um zu prüfen, wo die Vereine zukünftig untergebracht werden können. Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, bittet den Ausschuss um weitere Vorschläge zur Unterbringung.

Frau Claudia Hänsel, Fraktion DIE LINKE., führt aus, dass man hier eventuell den Saal im Oberen Bahnhof mit anfragen könnte.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, führt aus, dass er alle möglichen Räumlichkeiten anfragen wird.

Frau Claudia Hänsel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob der Post SV Plauen für die Skaterhalle des Kulturzentrum Alte Kaffeerösterei Plauen e.V. verantwortlich ist und warum die Nutzungszeiten reduziert wurden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, führt aus, dass der Post SV Plauen nach wie vor in Verantwortung für die Skaterhalle des Kulturzentrum Alte Kaffeerösterei Plauen e.V. ist. Die Verwaltung wird nachfragen, ob es in den Nutzungszeiten Prioritätenverschiebung gibt.

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Plauen, den

André Bindl
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Annett Herrmann	Ingo Eckardt
Schriftführer	Stadtrat